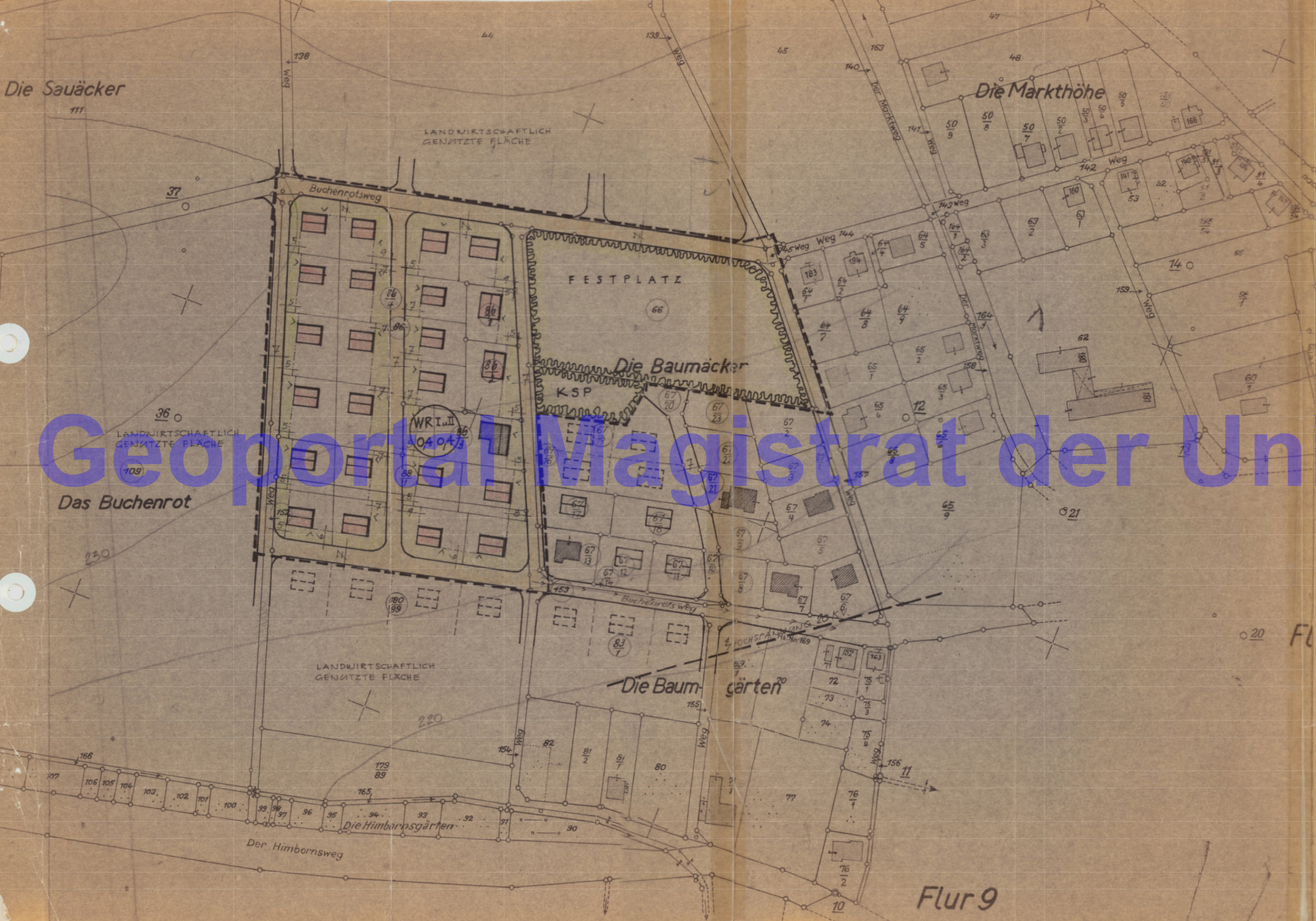
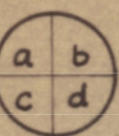
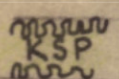




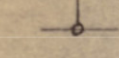
--- GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGS-
PLANES



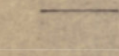
- a = REINES WOHNGEBIET
- b = 2 VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTZAHL)
SOCKELHÖHE TALSEITIG $\leq 1,50m$
DACHNEIGUNG $\leq 30^\circ$
FIRSTRICHTUNG VERBINDLICH
- c = GRUNDFLÄCHENZAHL
- d = GESCHOSSFLÄCHENZAHL



ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
KINDERSPIEL UND FESTPLATZ



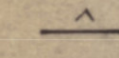
BESTEHENDE GRENZEN



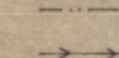
GEPLANTE GRENZEN (UNVERBINDLICH)



ÖFFENTL. VERKEHRSSTRASSEN



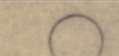
ZUGÄNGE UND ZUFAHRTEN



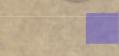
BAILINIEN



VORH. WASSERLEITUNG



VORHANDENE HOCHSPANNUNG



PARZELLENNUMMER

MINDESTGRÖSSE EINES
BAUGRUNDSTÜCKES $\geq 600m^2$

FESTSETZUNGEN:

GARAGEN u. EINSTELLPLÄTZE:

1. JE WOHNUNG: 1 STELLPLATZ ODER GARAGE
FÜR EIGENBEDARF
1 STELLPLATZ FÜR BE-
SICHERBEDARF
2. GARAGEN SIND 6m HINTER DER STRASSEN-
BEGRENZUNGSLINIE ZU ERSTELLEN.
AUSNAHMEN SIND NUR ZULÄSSIG, WENN DAS
GELÄNDE ES ERFORDERT.
3. BESICHEREINSTELLPLÄTZE KÖNNEN ZWISCHEN
STRASSEN-BEGRENZUNGSLINIE UND GEBÄUDE
VORGESEHEN WERDEN.
4. MINDESTGRÖSSE EINES EINSTELLPLATZES
FÜR PKW $12,5m^2$
5. BEI ANORDNUNG VON GRENZGARAGEN DARF
DAS GARAGENDACH NICHT ALS AUßENTHALTS-
FLÄCHE BENUTZT WERDEN.
6. IN DEN BAUVORLAGEN IST DIE ABSTELL-
FLÄCHE (GARAGE) DARZUSTELLEN.

Genehmigt

mit Auflagen (siehe Ge-
nehmigungsverfügung)

Kassel, den 6. Sept. 1966

Der Regierungspräsident

I. A.



Handwritten signature of the Regierungspräsident.

BEBAUUNGSPLAN NR. 2

GEMEINDE SCHRÖCK / KRS. MARBURG / L.

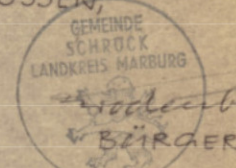
FLUR 12 - DIE BAUMÄCKER · M. 1:1500

BEARBEITET: **KREISBAUAMT MARBURG**

MARBURG, DEN 7. 10. 1965

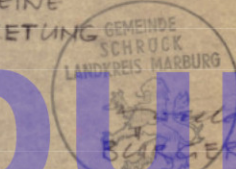
Handwritten signature of the Kreisoberbauamt.
KREISOBERBAUAMT

AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES
DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG BESCHLOSSEN,
AM 9. 2. 1965



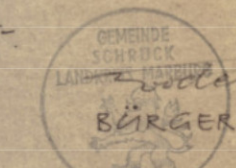
Handwritten signature of the Bürgermeister.
BÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLANENTWURF UND SEINE
AUSLEGUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG
BESCHLOSSEN, AM 11. 2. 1965



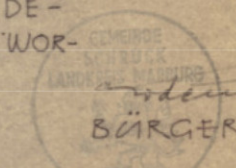
Handwritten signature of the Bürgermeister.
BÜRGERMEISTER

DER PLANENTWURF HAT IN DER ZEIT
VOM 1. 1. 1965 BIS 1. 2. 1966 ÖFFENT-
LICH AUSGELEGEN



Handwritten signature of the Bürgermeister.
BÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN IST ALS SATZUNG
GEMÄSS § 10 BBAG. VON DER GEMEINDE-
VERTRETUNG AM 25. 2. 1966 BESCHLOSSEN WOR-
DEN



Handwritten signature of the Bürgermeister.
BÜRGERMEISTER

GENEHMIGT: DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
KASSEL, DEN...

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN IST IN DER
ZEIT VOM 19. 10. 1966 BIS 19. 11. 1966 IM BÜRGERMEISTER-
AMT ÖFFENTLICH AUSGELEGT WORDEN.
DIE AUSLEGUNG IST AM 19. 10. 1966 ORTSÜBLICH
BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER PLAN IST DA-
MIT RECHTSVERBINDLICH.

Handwritten signature of the Bürgermeister.

BÜRGERMEISTER